

(Read now) Nirgendwo in der Eifel: Roman (Edition Eyfalia)

Nirgendwo in der Eifel: Roman (Edition Eyfalia)

Von Carola Clasen

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #242900 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-27Erscheinungsdatum:
2015-02-27File Name: B00UC0JHR0 | File size: 74.Mb

Von Carola Clasen : Nirgendwo in der Eifel: Roman (Edition Eyfalia) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nirgendwo in der Eifel: Roman (Edition Eyfalia):

Kurzbeschreibung "Das ist gegen die Regeln." "Welche Regeln?", fragte Magnus und wusste doch schon die Antwort. "Die Regeln von Mitteldorf". Ein Dorf, das es eigentlich gar nicht gibt und ein Selbstmörder, der keiner sein darf - der Buchhändler Magnus Faber erlebt die Eifel, wie noch kein Mensch sie vorher erlebt hat. Carola Clasen verlässt ihr angestammtes Genre, den Krimi, und präsentiert eine herzerfrischend skurrile, streckenweise phantastische Erzählung. Sie schickt ihren Hauptdarsteller mit ihrem bekannt feinen Humor durch eine Reihe absurder Irrungen in einer Landschaft voller Geheimnisse. Kurzbeschreibung "Das ist gegen die Regeln." "Welche Regeln?", fragte Magnus und wusste doch schon die Antwort. "Die Regeln von Mitteldorf". Ein Dorf, das es eigentlich gar nicht gibt und ein Selbstmörder, der keiner sein darf - der Buchhändler Magnus Faber erlebt die Eifel, wie noch kein Mensch sie vorher erlebt hat. Carola Clasen verlässt ihr angestammtes Genre, den Krimi, und präsentiert eine herzerfrischend skurrile, streckenweise phantastische Erzählung. Sie schickt ihren Hauptdarsteller mit ihrem bekannt feinen Humor durch eine Reihe absurder Irrungen in einer Landschaft voller Geheimnisse. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten." die Rückseite zeigte eine Wandkarte. Hellenthal, die Staumauer, der See und seine Buchten, ein Rundweg, das Ganze in einem einzigen grünen, dunklen Waldgebiet. Kein Dorf weit und breit, nur ein schmutziger Fleck in Ufernähe hinter einer der Landzungen. Er fuhr mit dem Finger darüber. Die Stelle war rau. Hier war etwas weggekratzt worden, vielleicht mit einem Taschenmesser. Vor langer, langer Zeit."